

10. Sitzung

des Bauausschusses

Tag der Sitzung

06.04.2017

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim
Konrad Dichtl, 93333 Neustadt/Donau
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf
Edgar Fellner, 84048 Mainburg
Raimund Fries, 93309 Kelheim
Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg
Josef Pletl jun., 93309 Kelheim
Claudia Ziegler, 93326 Abensberg
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau Vertretung für Herrn Josef Häckl

FEHLENDE KREISRÄTE:

Josef Häckl, 93346 Ihrlerstein Entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Astrid Heuberger, Johann Auer, Reinhard Schmidbauer, Andreas Fischer, Sonja Endl

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. KEH 15 west Kelheim-Bankerl; Erneuerung der Deckschicht mit Behebung von Straßensenken einschl. Nebenarbeiten von Abschnitt 100/0.125 bis 100/1.584
hier: Vergabe der Bauarbeiten
2. Oberbauverstärkung KEH 26; ab KEH 10 - Ober-/Mitter-/Unterschneidhart - Paring - Landkreisgrenze Regensburg von Abschnitt/Station 100/0.037 bis 100/1.262
hier: Vergabe der Bauarbeiten
3. Kreisstraße KEH 24; Erneuerung der Mordackerbrücke über die Große Laaber bei Sandsbach mit beidseitiger Straßenangleichung
hier: Vergabe der Bauarbeiten
4. Kreisstraße KEH 24; Erneuerung der Mordackerbrücke über die Große Laaber bei Sandsbach mit beidseitiger Straßenangleichung
hier: Herstellung von Schutzplanken
-Vergabe der Arbeiten
5. Kreisstraße KEH 30 Meilenhofen-Aiglsbach; Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der OD Aiglsbach mit Nebenarbeiten sowie der bestandsorientierten Erneuerung eines einseitigen Gehweges mit Entwässerung und sonstiger Nebenarbeiten
hier: Vergabe der Bauarbeiten
6. Brückenhauptuntersuchung 2017 nach DIN 1076
hier: Vergabe der Arbeiten
7. Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Bauausschusses am 06.04.2017, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. EG.54).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Landrat Neumeyer weist auf die Zusatzsitzung des Bauausschusses am Dienstag, 16.05.2017 hin. Hier wird die Thematik des Hochbaues behandelt.

Beschluss-Nr. 416: KEH 15 west Kelheim-Bankerl; Erneuerung der Deckschicht mit Behebung von Straßensenken einschl. Nebenarbeiten von Abschnitt 100/0.125 bis 100/1.584
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung umfasst die Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten auf der KEH 15 zwischen Abzweigung nach Stausacker und der KEH 5 (Bankerl). Die Erneuerung der Deckschicht wird notwendig, da die bestehende Asphaltdecke ausgemagert ist und eine Vielzahl von Rissen aufweist. Als erstes werden nicht mehr tragende Bereiche ausgebaut und eine neue Asphalttragschicht eingebaut. Im Anschluss wird eine neue Asphaltbetondeckschicht 0/8 aufgebracht. Die neu zu asphaltierende Straße hat eine Breite von 6,50 m und die Baulänge beträgt rund 1460 m. Dieser Bauabschnitt stellt den letzten Abschnitt zwischen Kelheim und der KEH 5 dar.

Für die o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Zur Angebotsabgabe wurden sieben Firmen aufgefordert. Bei der Submission am 21.03.2017 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebote vor:

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1.) Fa. Guggenberger, Mangolding | 141.573,29 € |
| 2.) Fa. Georg Pritsch, Herrngiersdorf | 155.644,47 € |
| 3.) Fa. Strabag, Regensburg | 157.811,30 € |
| 4.) Fa. Swietelsky, Traunstein | 161.708,77 € |
| 5.) Fa. Fahrner, Barbing | 176.403,93 € |
| 6.) Fa. Prem, Kelheim | 244.019,75 € |

Es wird vorgeschlagen, der mindestfordernden Firma Guggenberger den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von brutto 141.573,29 € zu erteilen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Guggenberger GmbH, Mintrachinger Straße 5, 93098 Mangolding zum Angebotspreis in Höhe von brutto 141.573,29 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 417: Oberbauverstärkung KEH 26; ab KEH 10 - Ober-/Mitter-/Unterschneidhart - Paring - Landkreisgrenze Regensburg von Abschnitt/Station 100/0.037 bis 100/1.262
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung umfasst die Oberbauverstärkung der KEH 26 von Oberschneidhart bis zur Einmündung in die KEH 10 bei Hausen. Die Länge der Belastungsklassenerhöhung beträgt rund 1200 m. Die restliche KEH 26 wurde bereits vor mehreren Jahren ebenfalls fast durchgängig oberbauverstärkt. Die Maßnahme wird erforderlich, da der Straßenzustand mittlerweile äußerst schlecht ist. Die Fahrbahn weist Kornausbrüche, Randsenken und Risse auf. Eine Verbreiterung der bestehenden Fahrbahn konnte nicht durchgeführt werden, da einige Anlieger nicht oder nur zu weit überhöhten Preisen zur Grundabgabe bereit waren.

Als erstes werden die Schadstellen im Fahrbahnbereich saniert und im Anschluss eine 8 cm dicke Asphalttragschicht über die gesamte Fahrbahn aufgebracht. Im Anschluss daran wird die Asphaltdeckschicht mit einer Stärke von 3 cm aufgebracht. Nach den Asphaltierungsarbeiten erfolgt der Einbau der Bankette. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme nach dem Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz (BayGVFG). Deshalb wurde ein Zuwendungsantrag erarbeitet und der Regierung von Niederbayern zur Bezuschussung vorgelegt. Von Seiten der Regierung von Niederbayern liegt die Zusage vor, dass die Maßnahme grundsätzlich förderfähig ist und in die 1. Tranche der BayGVFG-Förderung 2017 aufgenommen wurde, mit dem Hinweis, dass kein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht.

Für die Festlegung der Zuwendungshöhe ist durch die Tiefbauverwaltung das Ausschreibungsergebnis mitzuteilen, wobei von einer Festbetragsförderung auszugehen ist.

Für die o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von elf Firmen angefordert. Bei der Submission am 21.03.2017 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Brutto-Angebotssummen vor:

1.) Fa. Stanglmeier, Abensberg	206.454,21 €
2.) Fa. Guggenberger, Mangolding	256.675,92 €
3.) Fa. Fahrner, Barbing	260.072,02 €
4.) Fa. Swietelsky, Biburg	271.155,04 €
5.) Fa. Pritsch, Sandsbach	272.599,08 €
6.) Fa. Strabag, Regensburg	287.903,22 €
7.) Fa. Schulz, Pfreimd	319.360,30 €

Mit der Firma Stanglmeier wurde ein Bietergespräch u. a. auch hinsichtlich der Auskömmlichkeit des Angebotspreises geführt. Es wird empfohlen, der mindestfordernden Firma Stanglmeier, Abensberg den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von 206.454,21 € brutto zu erteilen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Josef Stanglmeier, Münchener Straße 14, 93326 Abensberg zum Angebotspreis in Höhe von brutto 206.454,21 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 418:	Kreisstraße KEH 24; Erneuerung der Mordackerbrücke über die Große Laaber bei Sandsbach mit beidseitiger Straßenangleichung hier: Vergabe der Bauarbeiten
--------------------	---

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung umfasst den Neubau der Brücke über die Große Laaber bei Sandsbach mit Erneuerung der Straßenanschlüsse der KEH 24. Die vorgesehene Ausbaulänge einschließlich Brücke beträgt rund 250 m. Die zu schmale Fahrbahn wird auf 5,50 m aufgeweitet.

Der Brückenneubau wird notwendig, da die bestehende Brücke einen zu kleinen Straßenquerschnitt aufweist und eine Gewichtsbeschränkung von 30 Tonnen hat. Ebenso ist der bauliche Allgemeinzustand äußerst schlecht und entspricht nicht mehr den gültigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Das alte Brückenbauwerk wird abgerissen und durch eine neue Brücke mit einem Brückenneubau aus Stahlbetonfertigteilen ersetzt. Die lichten Weiten der Zweifeldbrücke betragen jeweils 11,18 m. Die Gesamtlänge des Brückenüberbaues beträgt 25,35 m. Die Fahrbahn zwischen den Kappen wird mit 8 m hergestellt, wobei die Gesamtbreite der Brücke 12,10 m beträgt.

Nach der Baumaßnahme ist eine erhebliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse vorhanden, da die Engstelle behoben wurde und die Brücke von sämtlichen Schwerfahrzeugen befahren werden kann.

Die Baukosten der Baumaßnahme laut Angebot belaufen sich auf 1.598.286,72 €. Die geschätzten Kosten wurden im Zuwendungsantrag mit rund 1.180.000,00 € angesetzt. Da nur ein Angebot abgegeben wurde, wurde die Angebotsprüfung auf die Angemessenheit durchgeführt. Es ist festzustellen, dass die Auftragslage im Tief- und Brückenbau derzeit durchwegs positiv ist für die Baufirmen und diese ausgelastet sind. Dadurch ergeben sich gegenüber der Kostenberechnung 2016 steigende Baukosten. Somit ist bei diesem Angebot von derzeitigen Marktpreisen auszugehen.

Dies wurde bei der zuständigen VOB-Stelle der Regierung von Niederbayern von Herrn Minge so bekräftigt. Die Überschreitung der Baukosten gegenüber der Kostenberechnung um rund 400.000,00 € berechtigen den Landkreis nicht, das Angebot der Bietergemeinschaft Fahrner – Pritsch auszuschließen und die Ausschreibung aufzuheben, so die Mitteilung der Regierung. Sollte dies der Landkreis machen, könnte die Bieterfirma entgangenen Gewinn und evtl. auch noch sonstige Kosten geltend machen. Wenn man den Zuschuss für die Kostensteigerung berücksichtigt, so belaufen sich die Mehrkosten für den Landkreis auf rund 160.000,00 € (Eigenanteil). Diese Mehrkosten können gedeckt werden durch die Kostenreduzierung bei der Oberbauverstärkung KEH 26 und Haushaltsresten aus der

Haushaltsstelle Deckenbaumaßnahme. Die Ausschreibung der Schutzplanken im Straßenbereich stellt eine eigene Ausschreibung dar.

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um eine Zuschussmaßnahme nach dem Bayerischen Gemeindefinanzierungsgesetz (BayGVFG). Deshalb wurde ein Zuwendungsantrag erarbeitet und der Regierung von Niederbayern zur Bezuschussung vorgelegt. Von Seiten der Regierung von Niederbayern wurde die Maßnahme in die 1. Tranche der BayGVFG-Förderung 2017 aufgenommen mit dem Hinweis, dass kein Rechtsanspruch auf die Förderung besteht. Für die Festlegung der Zuwendungshöhe ist durch die Tiefbauverwaltung das Ausschreibungsergebnis mitzuteilen, wobei von einer Festbetragsförderung auszugehen ist.

Für die o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine öffentliche Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Die Angebotsunterlagen wurden von fünf Firmen angefordert. Bei der Submission am 21.03.2017 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Brutto-Angebotssummen vor:

1.) Bietergemeinschaft Fahrner-Pritsch 1.598.286,72 €

Es wird empfohlen, der mindestfordernden Bietergemeinschaft Fahrner-Pritsch den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von brutto 1.598.286,72 € zu erteilen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Bietergemeinschaft Fahrner-Pritsch, Bayerwaldstraße 8, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg zum Angebotspreis in Höhe von brutto 1.598.286,72 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 419:	Kreisstraße KEH 24; Erneuerung der Mordackerbrücke über die Große Laaber bei Sandsbach mit beidseitiger Straßenangleichung hier: Herstellung von Schutzplanken -Vergabe der Arbeiten
--------------------	--

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung umfasst das Herstellen der Schutzplanken im Bereich der Kreisstraße KEH 24 im Zuge des Brückenneubaus der Brücke über die Große Laaber. Die Arbeiten sind ebenso wie die restliche Maßnahme nach BayGVFG zuwendungsfähig.

Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotsabgabe wurden vier Firmen aufgefordert. Bei der Submission am 21.03.2016 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebotssummen vor:

- | | |
|---|-------------|
| 1.) Fa. Leit-Ramm, Baldham | 15.172,74 € |
| 2.) Fa. Bavaria Verkehrstechnik, Nürnberg | 13.452,16 € |

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Firma Bavaria Verkehrstechnik, Nürnberg mit 13.452,16 € abgegeben. Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Bavaria Verkehrstechnik GmbH, Laufamholzstraße 304, 90482 Nürnberg zum Angebotspreis in Höhe von brutto 13.452,16 € wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 420: Kreisstraße KEH 30 Meilenhofen-Aiglsbach; Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der OD Aiglsbach mit Nebenarbeiten sowie der bestandsorientierten Erneuerung eines einseitigen Gehweges mit Entwässerung und sonstiger Nebenarbeiten hier: Vergabe der Bauarbeiten

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung der Baumaßnahme umfasst die Erneuerung der Deckschicht in der gesamten Ortsdurchfahrt von Aiglsbach. Gemeinsam mit der Erneuerung der Deckschicht wurde für die Gemeinde Aiglsbach die Erneuerung des bestehenden Gehweges mit in die Ausschreibung aufgenommen, um nur eine bauausführende Firma zu erhalten und somit Gewährleistungsprobleme zu vermeiden.

Die Erneuerung des Gehweges durch die Gemeinde Aiglsbach wurde notwendig, da im letzten Jahr die Glasfaserverkabelung durchgeführt wurde und der Gehweg einen grundsätzlich schlechten Zustand darstellt. Die Kosten für die Gehwegerneuerung werden durch die Gemeinde Aiglsbach getragen. Die Kosten in Höhe von 717.015,78 € für die Gehwegerneuerung sind in der Vergabesumme enthalten.

Nach der Gehwegerneuerung wird die gesamte Ortsdurchfahrt abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. Die Baulänge der Maßnahme beträgt rund 1,7 km. Mit dem Gehweg erneuert der Landkreis die gesamte Entwässerungsrinne als Graniteinzeiler.

Die Deckenbaumaßnahme des Landkreises schließt mit Baukosten in Höhe von 275.972,57 €. Für die Sanierung der Entwässerungsrinne im Zuge des Gehwegbaues durch die Gemeinde Aiglsbach hat der Landkreis der Gemeinde rund 50.000,00 € zu erstatten.

Für die o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung im Bayerischen Staatsanzeiger online durchgeführt. Zur Angebotsabgabe wurden sieben Firmen aufgefordert. Bei der Submission am 21.03.2017 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Angebote vor:

- | | |
|--------------------------------|----------------|
| 1.) Fa. Pritsch, Sandsbach | 992.988,35 € |
| 2.) Fa. Swietelsky, Traunstein | 1.139.524,37 € |
| 3.) Fa. Fahrner, Barbing | 1.154.894,43 € |
| 4.) Fa. Prem, Kelheim | 1.411.436,70 € |

Es wird vorgeschlagen, der mindestfordernden Firma Georg Pritsch, Sandsbach den Auftrag zur Angebotssumme in Höhe von brutto 992.988,35 € zu erteilen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Georg Pritsch GmbH & Co. KG, Rottenburger Straße 1, 84097 Herrngiersdorf zum Angebotspreis in Höhe von brutto 992.988,35 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 421: Brückenhauptuntersuchung 2017 nach DIN 1076
 hier: Vergabe der Arbeiten

Techn.-Ang. Fischer erläutert diesen Tagesordnungspunkt. Für das Jahr 2017 steht für die Überführung der Kreisstraße KEH 11 über den RMD-Kanal bei Poikam die turnusmäßige Brückenhauptuntersuchung an, welche alle sechs Jahre zu den jährlichen Prüfungen durchgeführt werden muss. Bei der Prüfung werden die Brücken im Hinblick auf die Verkehrssicherheit, Baumängel und die Dauerhaftigkeit untersucht. Durch die Tiefbauverwaltung wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotsabgabe wurden drei Firmen eingeladen, welche die Befähigung und Zulassung für Brückenhauptuntersuchungen haben. Bei der Angebotseinreichung am 21.03.2017 lagen nachfolgend aufgeführte, bereits nachgerechnete Brutto-Angebotssummen vor:

- | | |
|--------------------------------------|------------|
| 1.) Ing.-Büro Wopperer, Gunzenhausen | 2.998,80 € |
| 2.) Fa.Stegbauer, Regensburg | 3.867,50 € |
| 3.) BBI Ingenieure, Regensburg | 4.046,00 € |

Das wirtschaftlichste Angebot hat das Ingenieurbüro Wopperer mit 2.998,80 € brutto abgegeben. Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Wopperer, Kirchenstraße 8, 91710 Gunzenhausen zum Angebotspreis in Höhe von brutto 2.998,80 € wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 422: Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

KEH 11 Poikam - Gundelshausen

Kreisrat Hofmeister fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Erweiterung der KEH 11 Poikam – Gundelshausen. Techn.-Ang. Fischer erklärt, dass die Straßen in diesem Bereich noch nicht im schlechtesten Zustand sind. Bei den umfangreichen Grunderwerbsverhandlungen konnte der notwendige Grunderwerb nicht durchgeführt werden. Somit wird hier mit der Oberbauverstärkung noch abgewartet.

Schülerwohnheim Mainburg

Landrat Neumeyer erklärt, dass das Schülerwohnheim Mainburg in einem guten Zustand sei, bis auf die Sanitäranlagen. Wer diesbezüglich etwas anderes behauptet, soll sich das Wohnheim erst einmal ansehen und sich ein persönliches Bild davon machen. Kreisrat Fries und Hofmeister stimmen Herrn Landrat zu. Ebenso weist Kreisrat Fries auf das gute pädagogische Personal hin.

Die Sitzung war um 14:34 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl